



Axel Duhr (links im Bild mit seiner Ehefrau Christina) war begeistert von Manfred Dieckmanns „Röstmeister“ und erklärte sich spontan bereit, den Vertrieb zu übernehmen. Foto: Wronski

Das ganze Stadtmuseum duftete nach frisch geröstetem Kaffee

Manfred Dieckmann stellte „Röstmeister“ vor / Vertrieb gefunden

ISERLOHN. (treu) Der betörende Duft des frisch gerösteten Kaffees empfing den Besucher des Iserlohner Stadtmuseums am vergangenen Sonntag bereits auf der Haustreppe und wies den Weg in die erste Etage. Dort hatte Manfred Dieckmann aus Bremen seinen „Röstmeister“, ein ebenso einfaches wie technisch ausklügeltes Maschinchen aufgebaut, mit dem die Verbraucher Zuhause aus rohen Bohnen

eine edle Kaffeespezialität zaubern können.

Da Manfred Dieckmann nicht nur als Röstmaschinen-Erfinder sondern auch als Kaffee-Experte einen Namen hat, verwundert es nicht, dass die Besucher der Ausstellung ihn mit unzähligen Fragen zu Herkunft, Verarbeitung und vielen anderen Facetten nahezu bombardierten.

Und es kam am Rande der Veranstaltung sogar ein wirt-

schaftlicher Aspekt zum Zuge. Axel Duhr, Inhaber der Reisebüros Wichelhovenhaus in Iserlohn und Hemer, zeigte sich von dem Gerät und dem Thema „Kaffee aus aller Welt“ so angetan, dass er sich spontan entschloss, für diese Region den Vertrieb des Systems zu übernehmen. Sein Kommentar: „Der Duft von frisch geröstetem Kaffee und der Duft der weiten Welt - das passt einfach zusammen.“